

STADT NORDEN

Sitzungsvorlage

Wahlperiode 2016 - 2021	Beschluss-Nr: 0807/2019/3.1	Status öffentlich
<u>Tagesordnungspunkt:</u> Tätigkeitsbericht 2018		
<u>Beratungsfolge:</u> 12.03.2019 Bau- und Sanierungsausschuss öffentlich		
<u>Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:</u> Wento, 3.1		<u>Organisationseinheit:</u> Stadtplanung und Bauaufsicht

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Sanierungsausschuss nimmt Kenntnis.

Bü	StR	FB	RPA	FD	Erarbeitet von:

Finanzen

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/>	Betrag: _____ €
	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
Hh-Mittel stehen im Haushaltsjahr 201 zur Verfügung	Ja <input type="checkbox"/>	Produkt-Nr.: _____
	Nein <input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Folgejahre	Ja <input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein <input type="checkbox"/>	
Folgekosten einschl. Abschreibungen/Sonderp.	Ja <input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein <input type="checkbox"/>	
Außerordentl. Aufwend./ Erträge (z.B. Verkauf unter/über Restwert)	Ja <input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein <input type="checkbox"/>	
Hat diese Entscheidung konsolidierende Wirkung für den Haushalt?	Ja <input type="checkbox"/>	(welche? s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein <input type="checkbox"/>	

Personal

Personelle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/>	_____
		(s. ggfls. auch Erläuterungen in der Sach- und Rechtslage)
	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	

Strategische Ziele

1. Wir positionieren Norden als Wirtschafts- und Tourismusstandort unter Nutzung der vorhandenen Stärken.
2. Wir entwickeln die Stadtverwaltung von einem Dienstleister zu einem Impulsgeber für das Gemeinwesen.
3. Wir fördern bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung für die Entwicklung der Stadt.
4. Wir schaffen positive Lebensperspektiven für alle Altersgruppen und sichern die Lebensqualität durch eine gute soziale Infrastruktur und ein bedarfsorientiertes Bildungsangebot für Jung und Alt.
5. Wir bieten und erhalten die Natur- und Kulturlandschaft und sichern diese durch nachhaltige Konzepte.
6. Wir stärken Norden als Mittelzentrum.
7. Wir unterstützen die Flüchtlingshilfe.
8. Wir fördern den Klimaschutz.

Bitte ankreuzen, welchen Zielen die vorgeschlagene Maßnahme dient; bei Bedarf ggfls. in der Sach- und Rechtslage gesondert erläutern.)

Was wollen wir mit dieser Entscheidung erreichen? (Kurze Beschreibung des Ziels)

Andere Ziele:
Information über die Tätigkeiten des FD 3.1 im Jahr 2018.

Sach- und Rechtslage:

Zur Dokumentation für die Öffentlichkeit und Politik legt der FD 3.1 zu Beginn eines Jahres einen Tätigkeitsbericht des vorausgegangenen Jahres vor.

TGM / EDV

Das Jahr 2018 war bei der Abteilung Technisches Gebäudemanagement / EDV primär von internen Projekten bestimmt. Wie bereits bekannt wurde zum 01.01.2019 TGM / EDV organisatorisch aus dem FD 3.1 herausgelöst und mit dem FD 1.2 verschmolzen. Die Vorbereitung dieses Prozesses war 2018 ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit.

Darüber hinaus wurde der Austausch der zentralen Server realisiert. Die Einführung der Postbox, was insbesondere die Bearbeitung von Serienbriefen und Schreiben bei denen nicht zwingend eine Unterschrift erforderlich ist vereinfacht, war hinsichtlich Zeit- und Arbeitersparnis ein wichtiger Schritt. Das Dokumentenmanagement wurde weiter ausgebaut und die Befliegung des Norder Stadtgebietes für aktuelle Luftbilder beauftragt.

Wichtige externe Vorhaben waren der weitere Ausbau des freien Wlan „Norden Wireless in der Osterstraße.

Stadtentwicklung / Bauleitplanung

2018 erlangten 3 Bebauungspläne, und wenn notwendig die zugehörigen FNP-Änderungen (2), Rechtskraft. Darüber hinaus wurde für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Lintel“ eine Veränderungssperre erlassen.

Insgesamt wurden 6 Aufstellungsbeschlüsse für Änderungen oder Neuaufstellungen von Bebauungsplänen, davon 1 vorhabenbezogen, erlangt. Außerdem wurde die Einleitung des Aufhebungsverfahrens für den Bebauungsplan „Holzschredderplatz“ beschlossen.

Im vergangenen Jahr standen neben den rechtlichen Planungen aber auch Vorhaben der Sanierung, der Dorferneuerung und die Begleitung privater Vorhaben im Fokus.

So musste die Planung der Marktseite-Ost, aufgrund der Problematik der Regenentwässerung, überarbeitet werden. Eine Realisierung im Rahmen des Sanierungsgebietes Denkmalschutz soll in diesem Jahr erfolgen. Die Bescheide über die Fördermittel für das Dorfgemeinschaftshaus Leybucht polder sind 2018 ausgestellt worden. In der Folge wurden die Planungen weiter vorangetrieben, so dass im Frühjahr 2019 ausgeschrieben werden kann.

Für das Projekt Region „Küstenorte“ im Dorferneuerungsprogramm wurde 2018 die Ausschreibung, Auswahl und Beauftragung, sowie erste Veranstaltungen durchgeführt. Im Rahmen der Sanierung Doornkaatgelände fand ein dritter Workshop statt. Die Bearbeitung der Rahmenplanung für das Doornkaatgelände wurde bis zur Beschlussreife fortgeführt. Darüberhinaus erfolgte eine Bestandsaufnahme der Bausubstanz und im Anschluss daran die Beauftragung des Gutachterausschusses für die Wertermittlung des Geländes.

Informelle Projekte und Planungen wurden ebenfalls bearbeitet. Der Lärmaktionsplan wurde, wie auch das Einzelhandelsentwicklungskonzept, zur Beschlussreife gebracht.

Das Jahr 2019 wird u. a. geprägt sein durch die weitere Bearbeitung von wichtigen Arbeitsgrundlagen, wie z. B. das Stadtentwicklungskonzept.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Arbeit des FD 3.1 ist die Betreuung von Wohn- und gewerblichen Projekten privater Investoren, wie z. B. die Ansiedlung des toom-Marktes (Planfeststellungs- und Bauleitplanverfahren), die Wohnbebauungen am Norder Tief.

Bauen und Wohnen

Neben der Stadtentwicklung und –planung nimmt der Bereich der Bauaufsicht und Bauordnung einen wichtigen Teil des Arbeitsumfanges im FD 3.1 ein. Untenstehend die Kennzahlen der vergangenen Jahre und zum Stichtag 31.12.2018.

Leistung	Kennzahl/Bez.	Anzahl
511-01-01 Stadtentwicklung	Anz. Zeugnisse nach § 28 BauGB (Vorkaufsrechtsbescheinigungen)	2013: 351 2014: 301 2015: 353 2016: 343 2017: 310 2018: 331
511-01-01 Bauaufsicht	Baugenehmigung nach § 63 NBauO	2018: 291
511-01-01 Stadtentwicklung	Anz. Zeugnisse nach § 22 BauGB (Teilung von Wohneigentum oder Bruchteileigentum)	2013: 2 2014: 2 2015: 4 2016: 8 2017: 2 2018: 2
521-01-01 Bauaufsicht	Anz. Bestätigungen gem. § 62 NBauO (Bauanzeigen)	2013: 22 2014: 30 2015: 22 2016: 21 2017: 11 2018: 20
521-01-01 Bauaufsicht	Anz. Verfahren nach OWiG (Ordnungswidrigkeiten)	2013: 29 2014: 20 2015: 9 2016: 8 2017: 19 2018: 24
521-01-01 Bauaufsicht	Anz. Bescheinigungen nach WEG (Wohneigentum)	2013: 37 2014: 27 2015: 32 2016: 41 2017: 28 2018: 36
521-01-01	Abnahme Fliegender Bauten	2018: 10

Denkmalschutz

523-01-01 Leistungen des Denkmalschutzes	Anz. Bescheinigungen EStG	2013: 6 2014: 6 2015: 2 2016: 9 2017: 10* 2018:8
	Denkmalschutzrechtliche Genehmigungen	2018: 56
	Sanierungsrechtliche Genehmigungen und Stellungnahmen	2018:40
	Modernisierungsverträge	9
	Denkmalschutzrechtliche Stellungnahmen / Bauanträge	55
	Inventarisierungen	16
	Bodenfunde / Archäologie	4
	Kauf / Bescheinigung / Informationsschreiben	15
	Landesmittelanträge u. a. Förderungen	3

Darüber hinaus nehmen die Beratung, die Auskünfte und die Betreuung von Baudenkmalern und ihren gegenwärtigen oder zukünftigen Besitzern einen großen Raum im Tagesgeschäft ein. So wurden ca. 340 Gespräche geführt und 82 Ortstermine wahrgenommen.

Die Entwicklung der vergangenen Jahre zeigt, wie auch der beschlossene Wirtschaftsplan 2019 für das Sanierungsgebiet Denkmalschutz, einen Anstieg der privaten Vorhaben im Denkmalschutz und somit auch einen erhöhten Beratungsbedarf. Neben der Beratung und Förderung privater Bauherren, stellt die Vorbereitung und Durchführung des Tags des offenen Denkmals alljährlich eine besondere Herausforderung dar. Auch 2018 wurde der Tag des offenen Denkmals zum 25-mal erfolgreich durchgeführt.

Um den täglichen Anforderungen gewachsen zu sein und um den BürgerInnen kompetenter Ansprechpartner zu sein wurde auch 2018 seitens des FD 3.1 an zahlreichen Fortbildungen zu verschiedenen Themenfeldern teilgenommen. Darüber hinaus wurde 2018 ein Arbeitskreis der Bauaufsichtsbehörden in Ostfriesland geschaffen, um den Austausch der Behörden zu verschiedenen Themen untereinander zu intensivieren. Der AK soll sich zweimal im Jahr treffen.